

# L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Cite Style für die KTF der Uni Bonn Dokumentation

Luis Lütkehellweg

17. März 2022

Version 1.1

## **Zusammenfassung**

Dieser L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Zitierstil setzt die Vorgaben der Katholisch-Theologischen-Fakultät der Universität Bonn um. Diese sind aus dem Reader zum wissenschaftlichen Arbeiten entnommen. Standardmäßig wird ein AuthorTitle-Stil in der Fußnote zum Zitieren genutzt.

## **Release Notes**

- URLs werden nun unterstützt und nach den Vorgaben des AT formatiert, das ist insbesondere für das WiBiLex wichtig. Dazu: Lexikoneinträge (2).

---

## **1 Einbinden des Stils**

Für den Stil ist das Package *biblatex-ext* erforderlich. Es ist in MiKTeX und TeX Live enthalten.

Um den Stil einzubinden, wird die Datei `ktf_cite.sty` in den gleichen Ordner, wie das `.tex`-Dokument gelegt und kann dann über `\usepackage{ktf_cite}` eingebunden werden. Das Festlegen von Papier, Seitenrändern, etc. erfolgt im `.tex`-Dokument.

Das zugehörige `.bib`-Dokument wird über  
`\addbibresource{\Path\To\Bib}`  
eingebunden.

## **2 BibTeX-Eingabetypen für die verschiedenen Literaturtypen**

### **Monographien und Sammelbände**

Für Monographien und das Zitieren ganzer Sammelbände wird der entrytype `@book`

benutzt. Der Bibliographieeintrag sieht folgendermaßen aus:

## Literatur

ANGENENDT, Arnold, Ehe, Liebe und Sexualität im Christentum. Von den Anfängen bis heute, Münster <sup>4</sup>2015, 25-98.

BERGER, Teresa/ GERHARDS, Albert (Hg.), Liturgie und Frauenfrage. Ein Beitrag zur Frauenforschung auf liturgiewissenschaftlicher Sicht (Pietas Liturgica 7) St. Ottilien 1990.

CLARET, Bernd J., Geheimnis des Bösen. Zur Diskussion um den Teufel (ITS 49) Innsbruck/Wien <sup>2</sup>2000.

## Aufsatz im Sammelband

Für Aufsätze in einem Sammelband wird der entrytype

@incollection

benutzt. Der Bibliographieeintrag sieht folgendermaßen aus:

## Literatur

SCHRÖR, Matthias, Die Kölner Kirche und ihre Erzbischöfe in den Jahrzehnten vor der Dreikönigstranslation 1164, in: FINGER, Heinz (Hg.), Reliquientranslation und Heiligenverehrung. Symposium zum 850jährigen Anniversarium der Dreikönigstranslation 1164 (Libelli Rhenani 60) Köln 2015, 95-102.

## Beiträge in Fachzeitschriften

Für Artikel in Fachzeitschriften wird der entrytype

@article

benutzt. Der Bibliographieeintrag sieht folgendermaßen aus:

## Literatur

MENKE, Karl-Heinz, Das Gottespostulat unbedingter Solidarität und seine Erfüllung durch Christus, in: IkaZ 21 (1992) 486-499.

MUSCHIOL, Gisela, Elisabeth von Thüringen : Weiblichkeit zwischen Rollenerwartung und Rollenbruch, in: Zeitschrift für Kirchengeschichte 118 (2007) 348-366.

REMMEN, Karl, Sankt Qurinus in Neuss. Äbtissin Gepa und Papst Leo in Legende und Geschichte, in: Analecta Coloniensia 13/14, 3 (2013/2014) 179-208.

## Lexikoneinträge

Für Lexikoneinträge wird der entrytype

@inreference

benutzt. Onlineressourcen wie das WiBiLex werden auch unterstützt. Dafür müssen die Tags `url` und `urldate` genutzt werden. Das Datum bei `urldate` muss in der Form JJJJ-MM-TT eingetragen werden. Der Bibliographieeintrag sieht folgendermaßen aus:

## Literatur

LÄTZEL, Martin, Art. Art. Claus Philipp Maria Schenk Graf von Stauffenberg, in: BBKL<sup>3</sup> (2005) 1339–1341.

ZIEMER, Benjamin, Art. Eschkol, in: WiBiLex (2008). Online: <https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/17772/> (11.04.2018).

## Bibelzitate

Bibelzitate werden noch nicht unterstützt.

## 3 Zitieren und Bibliographien

Standardmäßig nutzt der Stil eine AuthorTitle-Zitierweise in der Fußnote, dafür kann einfach

```
\autocite{cite_key}
```

benutzt werden. Das sieht beispielsweise so<sup>1</sup> aus. Alle zitierten Werke tauchen dann automatisch im Literaturverzeichnis auf, das mit

```
\printbibliography
```

in das Dokument eingebunden wird.

## 4 Melden falscher Zitierweisen und Fehler

Falls ein Fehler im Stil auffällt, zum Beispiel nicht entsprechend des Readers zitiert wird, kann das mit einer Beispielbibliographie an [ktf-zitierstil@uni-bonn.de](mailto:ktf-zitierstil@uni-bonn.de) gemeldet werden.

## 5 Disclaimer

Die Benutzung der Vorlage erfolgt auf eigene Gefahr und unter Ausschluss jeglicher Haftung durch den Ersteller des Stils.

---

<sup>1</sup>BERGER/ GERHARDS, Liturgie und Frauenfrage. Ein Beitrag zur Frauenforschung auf liturgiewissenschaftlicher Sicht.